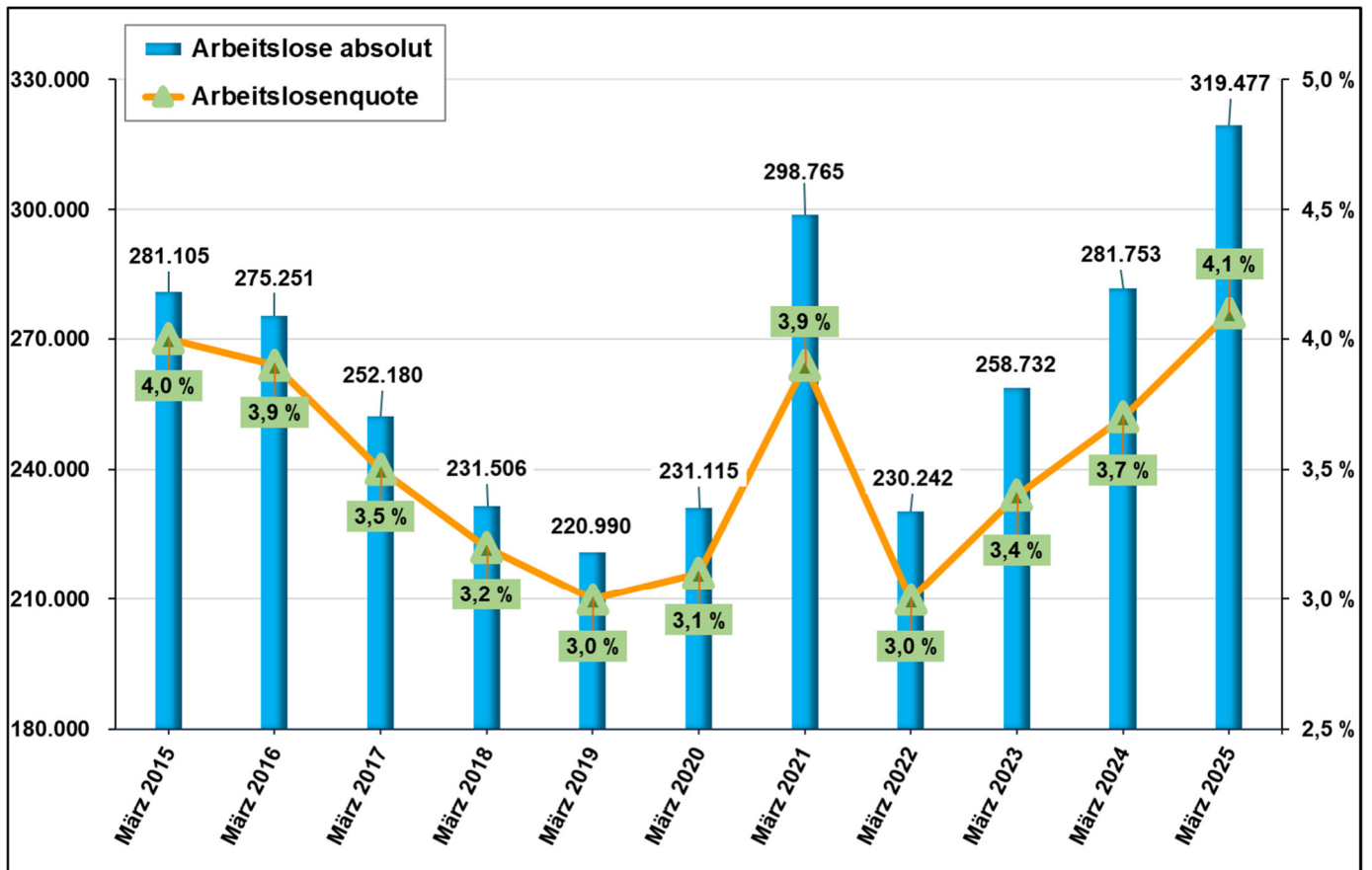


Bayerns Arbeitsmarkt im März 2025

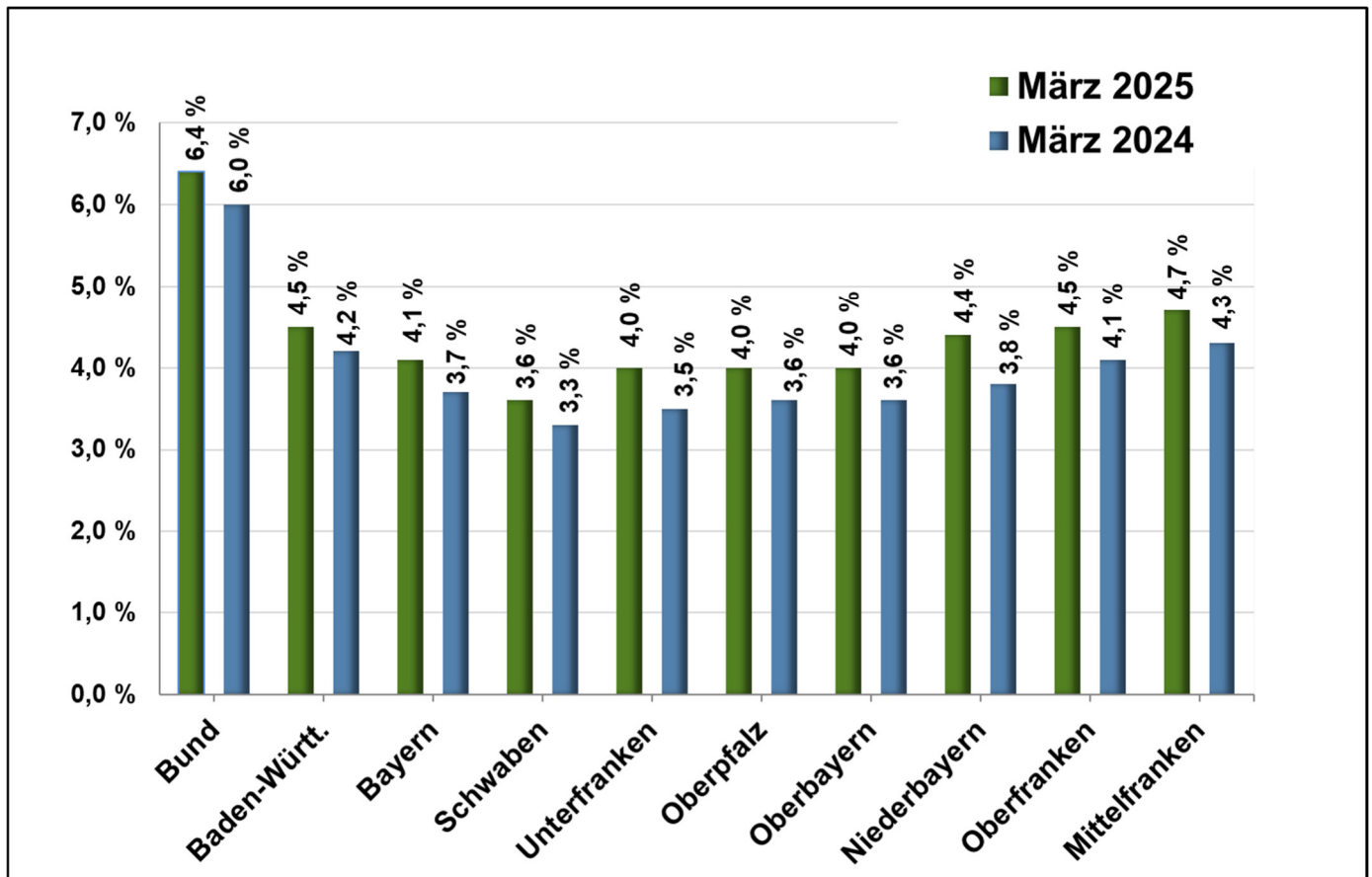
- Die **Arbeitslosenquote** ist im März 2025 im Vergleich zum **Vormonat** um 0,1 %-Punkte gesunken und liegt bei 4,1 %. Insgesamt sind rund 319.500 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind - 7.035 Personen bzw. - 2,2 % **weniger** als im Februar 2025. Damit nimmt die Arbeitslosigkeit im März aufgrund der einsetzenden Frühjahresbelegung zwar ab, allerdings deutlich geringer als sonst in diesem Monat. Bayern weist weiterhin **bundesweit die niedrigste Arbeitslosenquote** auf, sie liegt weit unter dem Bundesdurchschnitt (6,4 %) und deutlich unter der Baden-Württembergs (4,5 %).
- Im Vergleich zum **Vorjahr steigt** die Arbeitslosenquote um 0,4 %-Punkte **an**, die Zahl der Arbeitslosen **erhöht** sich um rund + 37.700 Personen bzw. + 13,4 % deutlich. Zuwächse bei der Arbeitslosigkeit sind unter **allen Personengruppen** zu verzeichnen, **besonders** sticht jedoch der überproportionale Anstieg bei den **Jugendlichen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren** mit + 18,2 % hervor.
- Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** in Bayern beträgt nach den aktuellen hochgerechneten Daten im Januar 2025 rund **5,94 Millionen**. Im Vergleich zum **Vormonat** bedeutet dies einen **Rückgang** um - 33.500 Beschäftigte (- 0,6 %) und zum **Vorjahr** ein **Plus** von 12.400 Personen (+ 0,2 %).

Abb. 1: **Arbeitslose Personen insgesamt und Arbeitslosenquoten in Bayern im Zeitverlauf**



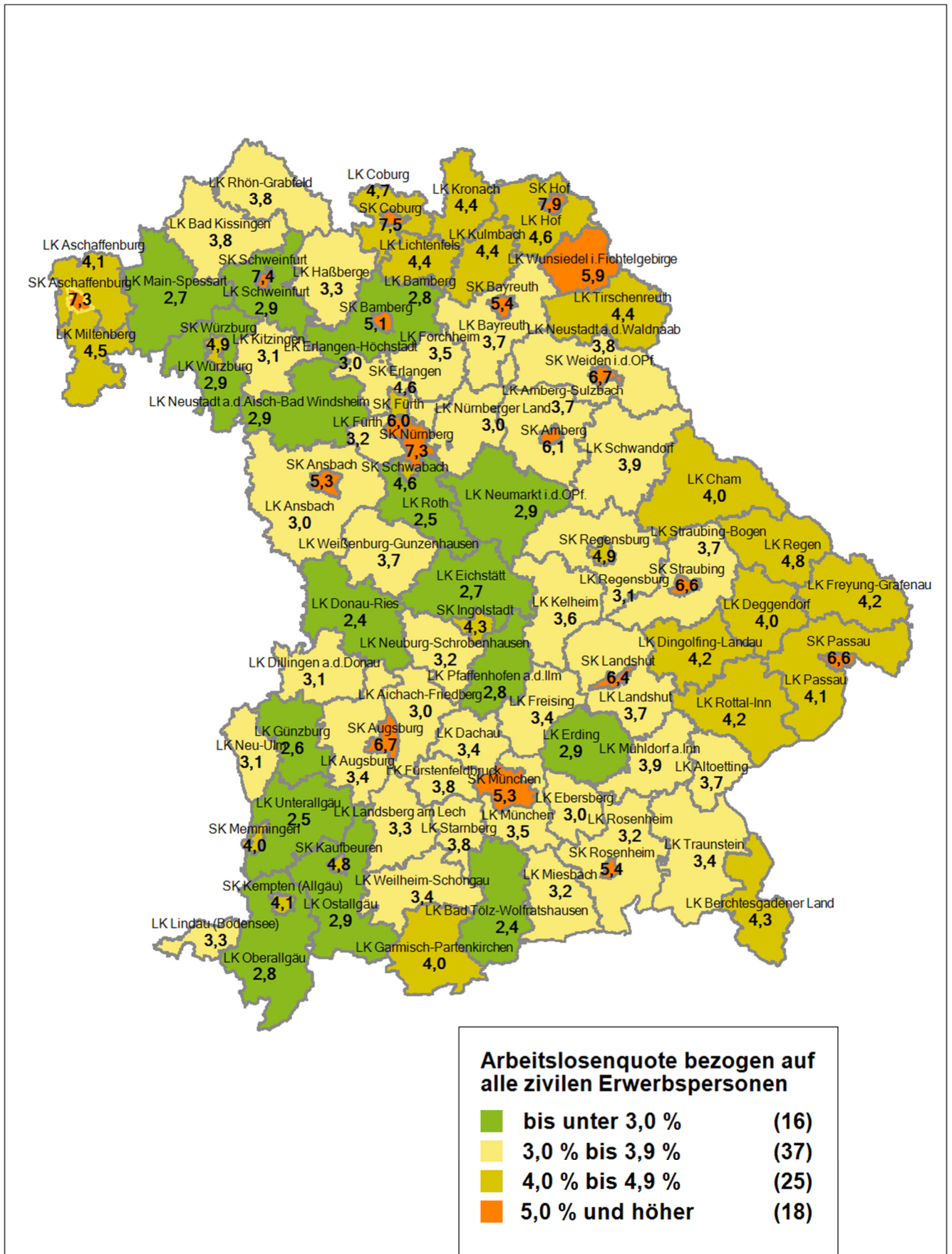
- Im Vergleich der **Regierungsbezirke** hat Schwaben mit 3,6 % die **niedrigste Arbeitslosenquote**. Die höchste Arbeitslosenquote weist im März 2025 der Regierungsbezirk Mittelfranken mit 4,7 % auf.
- Die **Spreizung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell 1,1 %-Punkten bewegt sich weiterhin auf **einem niedrigen Niveau**.

Abb. 2: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken



- Im Berichtszeitraum können **16 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** (rd. 17 %) eine **Arbeitslosenquote von unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen** sowie der **Landkreis Donau-Ries** haben mit einer Arbeitslosenquote von jeweils 2,4 % **bundesweit den geringsten Wert**.

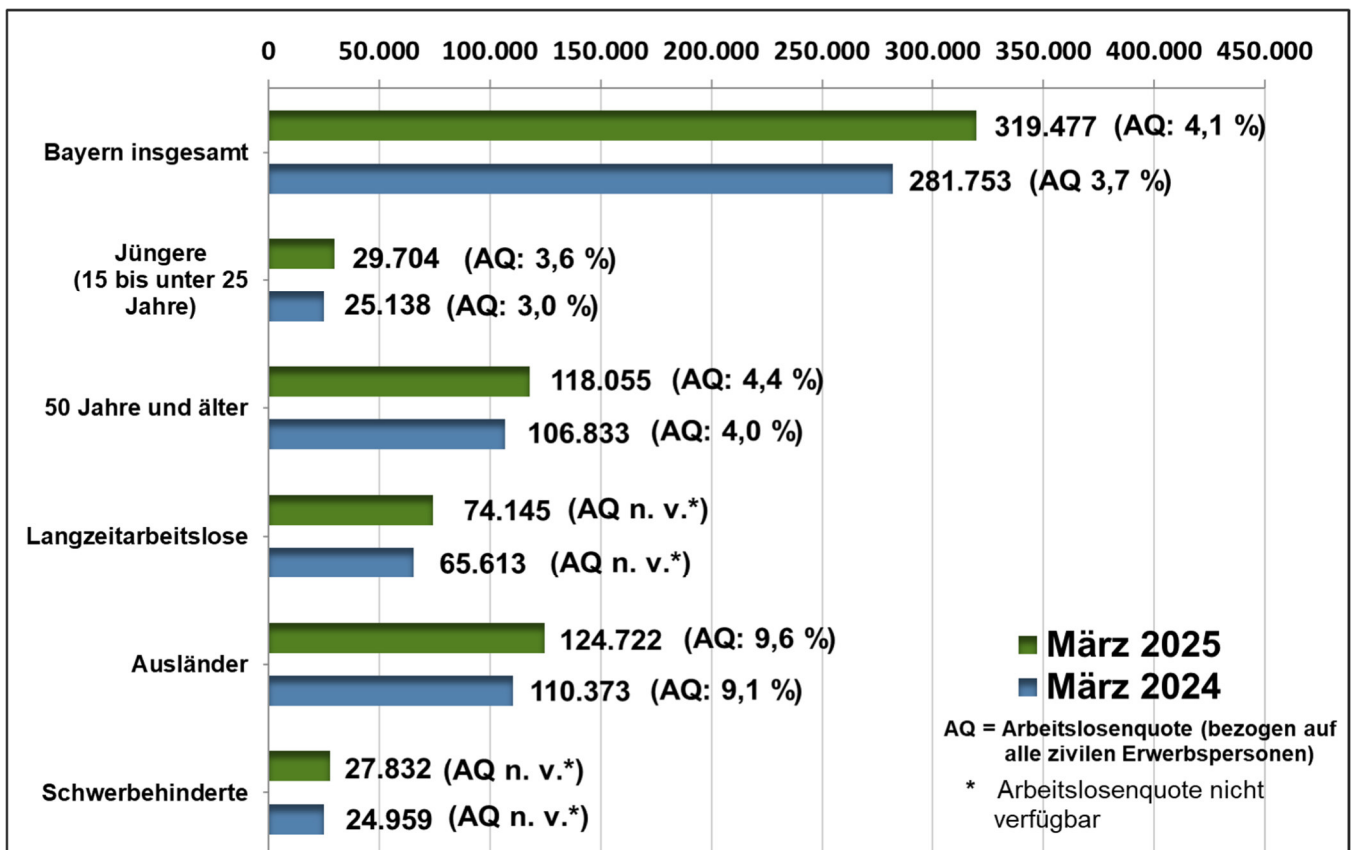
Abb. 3: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im März 2025



Quelle: Eigene Darstellung nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- Die **Arbeitskräftenachfrage** ist **weiter rückläufig**. Mit **113.960 gemeldeten offenen Stellen** sind im Vergleich zum **Vormonat** zwar nur geringfügig **weniger** Stellen im Bestand (- 752 bzw. - 0,7 %). Verglichen mit dem **Vorjahr** ist die Zahl der offenen Stellen mit rund - 24.400 bzw. - 17,6 % allerdings deutlich **zurückgegangen**.
- Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen erhöht** sich im Vergleich zum **Vorjahr** deutlich um rund + 2.900 bzw. + 11,5 %. Im **Vormonatsvergleich** sinkt die Zahl leicht um - 43 schwerbehinderte Personen (- 0,2 %).
- Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** liegt bei rund 74.100 und **wächst** gegenüber dem **Vorjahr** deutlich um rund + 8.500 bzw. + 13,0 % **an**. Gegenüber dem **Vormonat** **legt** die Zahl leicht um rund + 900 langzeitarbeitslose Personen bzw. + 1,2 % **zu**.
- Bei einer **Jugendarbeitslosenquote** im **Alter von 15 bis unter 25 Jahren** von 3,6 % im März 2025 sind deutlich **mehr** junge Menschen arbeitslos als im **Vorjahr** (rund + 4.600 bzw. + 18,2 %). Im Vergleich zum **Vormonat** ist die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen mit - 0,1 % (- 16 Jugendliche) **nahezu unverändert** geblieben.
- Die Arbeitslosigkeit der **Älteren** (50 Jahre und älter) **nimmt** gegenüber dem **Vorjahr** **deutlich zu** (rund + 11.200 bzw. + 10,5 %). Im **Vormonatsvergleich** ist deren Arbeitslosigkeit um rund - 3.300 Personen bzw. - 2,7 % **gesunken**.
- Die Zahl der arbeitslosen **Ausländer** liegt bei rund 124.700 Personen. Dies ist im **Vorjahresvergleich** ein deutlicher **Zuwachs** um rund + 14.300 (+ 13,0 %), gegenüber dem **Vormonat** sind rund - 2.200 Personen **weniger** (- 1,7 %) gemeldet.

Abb. 4: Arbeitslose nach ausgewählten Personengruppen im Vergleich zum Vorjahr



Die **Quote** (vorläufig hochgerechnete Werte) der **erwerbsfähigen SGB II-Bezieher** im Verhältnis zur Einwohnerzahl unter 65 Jahren ist in Bayern mit 3,7 % die **mit großem Abstand niedrigste** im Vergleich aller Bundesländer. Im Bund ist dieser Wert mit 7,2 % deutlich höher.